Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank“

Nr. 882

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentäglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Mittwoch, 17. Dezember.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890

Politische Uebersicht.

Posen, 17. Dezember.

Nach dem am Montag in der Kommission für die Landgemeinde-Ordnung gefaßten Beschlusse, daß ohne Zustimmung entweder des Kreisausschusses oder des Bezirksausschusses oder des Provinzialrathes weder eine Zusammenlegung von Landgemeinden und Gutsbezirken zu einer Kommunaleinheit noch eine Verbindung mehrerer Kommunaleinheiten zu einem Zweckverbande stattfinden darf, kann die Vorlage als gescheitert betrachtet werden. Der ganze bescheidene Reformplan der Regierung beruhte darauf, daß die Zentralgewalt nunmehr endlich in den Stand gesetzt werden sollte, Kommunaleinheiten zu schaffen, welche wirklich diesen Namen verdienen und im Stande sind, die kommunalen Bedürfnisse auf dem Gebiete der Schule, des Wegebaues, der Armenlast und der Polizeiverwaltung den Anforderungen der Jetztzeit entsprechend zu befriedigen. Wenn aber statt dessen in jedem einzelnen Falle zu einer neuen kommunalen Verbindung der Kreisausschuß seine Zustimmung geben soll, oder, wenn dieser die Zustimmung ablehnt, an den Bezirksausschuß und den Provinzialrath gegangen werden muß, so vergehen darüber im besten Falle Jahre. In jedem Fall aber ist den Sonderinteressen des in all diesen Körperschaften einflußreichen, dem Kommunalleben entfremdeten Großgrundbesitzes die Möglichkeit geboten, jeden einheitlichen zielbewußten Reformplan zu kreuzen. Darüber, so bemerkt die „Freis. Ztg.“ zu dem erwähnten Beschlusse, kann nicht die mindeste Täuschung bestehen. Eine neue Landgemeindeordnung auf der Grundlage des erwähnten Beschlusses wäre nur geeignet, den Gedanken einer Reform der Landgemeindeverhältnisse auf Jahrzehnte hinaus zu diskreditiren.

Der Kommissionsbericht über die Gewerbeordnungs-Vorlage wird von dem Berichterstatter, Abgeordneten Hitze, voraussichtlich während der Weihnachtsferien fertig gestellt werden, so daß er der Kommission bei ihrem Wiederzusammentritt zur Genehmigung vorgelegt werden kann. Die zweite Lesung der Novelle im Reichstage würde also im letzten Drittel des Monats Januar frühestens beginnen können. Man erwartet, daß die verbündeten Regierungen bereits zur zweiten Lesung feste Stellung zu den Kommissionsbeschlüssen einnehmen werden, damit die Verhandlungen nicht durch aussichtslose Anträge unnöthig verschleppt werden. Die drei Kommissionen des Abgeordnetenhauses, welche jetzt mit großem Eifer ihre Arbeiten fördern, gedenken noch bis Mittwoch zu tagen. Die Einkommensteuer-Kommission hofft die erste Lesung noch vor Weihnachten beendigen zu können.

Vor einiger Zeit wurde in der Presse die Frage erörtert, ob Fürst Bismarck nach seinem Austritt aus dem Reichs- und Staatsdienst noch Mitglied des Staatsrathes geblieben sei. Fürst Bismarck selbst sollte sich in der Unterredung mit einem Besucher dahin ausgesprochen haben, daß er, da er bereits 1854 aus besonderem königlichen Vertrauen in den Staatsrath berufen wäre und nicht zu den Mitgliedern gehörte, welche nur kraft ihres Amtes darin säßen, nach wie vor Mitglied des Staatsrathes sei. Dem Einwande, daß Fürst Bismarck mit seinem Uebertritte in den Ruhestand aus dem Staatsrathe ausgeschieden sei, traten die „Hamb. Nachr.“ sehr erregt entgegen. Jetzt macht die „Magdeb. Ztg.“ darauf aufmerksam, daß in dem soeben erschienenen Gothaischen Hofkalender, dessen Personalnachrichten auf amtlichen Mittheilungen beruhen, Fürst Bismarck in der That weder als Vice-Präsident noch als Mitglied des Staatsraths aufgeführt wird.

Die Rede des deutschen Kaisers über das Unterrichtswesen hat in Frankreich kaum geringeres Aufsehen erregt als in Deutschland. Sie wird fortwährend eifrig besprochen, und die Gedanken, die der Kaiser entwickelt hat, finden allseitige Zustimmung. Man glaubt natürlich hier, daß Kaiser Wilhelm die Anregung zu seinen Darlegungen in französischen Büchern und Aufsätzen gefunden hat, und da er selbst es unterlassen hat, diese vermeintlichen Quellen anzuführen, so thun es die Pariser Zeitungen für ihn. In erster Linie kommt das Buch von Raoul Frary „La Question du Latin“ in Betracht, das vor einigen Jahren bei seinem Erscheinen großen Eindruck machte und auch ins Deutsche übersetzt wurde. Frary sagte fast mit den Worten des Kaisers, die alten Sprachen seien ungeeignet, als Grundlage der allgemeinen Bildung der ganzen Jugend zu dienen, da die Schule nicht den Zweck habe, junge Römer und Griechen, sondern junge Franzosen des neunzehnten Jahrhunderts mit den Gefühlen und Anschauungen ihrer Zeit heranzubilden. Der gegenwärtige Unterrichtsminister Bourgeois und sein Vorgänger Fallieres haben in öffentlichen Reden wiederholt es als ihre Absicht bezeichnet, Mittelschulen zu schaffen, in deren Unterrichtsplan die alten Sprachen durch Französisch ersetzt werden sollen, so daß aus den ausgezeichnetsten einheimischen Schriftstellern der letzten drei Jahrhunderte all die Elemente der geistigen und sittlichen, der Geschmacks- und Charakterbildung gewonnen würden, welche im humanistischen Gymnasium die Beschäftigung mit den alten Klassikern angeblich bieten soll, thatsächlich aber nicht bietet, da nur die wenigsten Schüler so weit kommen, daß sie einen lateinischen oder gar griechischen Schriftsteller mit Verständniß und Genuß lesen können, während man wohl erwarten dürfe, daß sie einen französischen Verfasser sehr bald mit dem vollen Nutzen lesen würden. Die Gewohnheit klaren Denkens und gefälligen, gewandten Ausdrucks des eigenen Gedankens würden die Schüler aber weit sicherer durch das fleißige Ueben des französischen Aufsatzes als durch mühselig zusammengeschmökerte lateinische Aufgaben erlangen. Auch die Ueberbürdungsfrage ist hier eine brennende, und wenn die Schülerkurzsichtigkeit noch nicht so beunruhigend überhand genommen hat wie bei uns, so führt die Schule dafür zu schlimmeren Uebeln: zu Blutarmuth und allgemeiner körperlicher Verkümmerung, der man in der letzten Zeit durch amtlich eingerichtete (und deshalb den Schülern nicht immer besonders willkommene) Spiele im Freien entgegen zu wirken sucht. Eine Seite der Schulfrage, die wir in Deutschland kaum kennen, hat hier besondere Wichtigkeit: die der „internats“ oder Alumnate. Bis vor wenigen Jahren war es die Regel, daß Gymnasiasten Vollpensionäre in den Schulen waren und bis zur Beendigung ihrer Studien dort kasernirt blieben, während „Externe“, die außerhalb der Schule wohnten und aßen, eine seltene und von der Schulverwaltung nicht eben gern gesehene Ausnahme bildeten. Dieses System hatte so viele Uebelstände im Gefolge, daß die öffentliche Meinung sich schließlich dagegen auflehnte und es seit einiger Zeit in der That einige Aenderungen erfahren hat. Die Eltern sehen ein, daß das „internat“ die Kinder der Familie entfremde, sie körperlich und namentlich sittlich schädige und die Keime aller möglichen Laster und Charaktergebrechen in sie pflanze, und man findet sie jetzt häufiger als früher bereit, ihre Söhne bei sich zu behalten und sie nur für die Unterrichtsstunden zur Schule zu schicken.

Bekanntlich lassen es die Veranstalter des Protest-Meetings in der Londoner Guildhall gegen die Behandlung der Juden in Rußland bei dem bloßen Proteste nicht bewenden, sondern es sollen Lord Meath als Vertreter des Hochadels und das Unterhausmitglied Sir Joseph Pease als Repräsentant der bürgerlichen Kreise Englands sich nach Rußland begeben, um persönlich dem Zar die Bittschrift zu Gunsten der Aufhebung der Ausnahmsgesetze gegen die Juden zu überreichen. Der Erfolg dieses Schrittes ist, nach den Aeußerungen der „Nowoje Wremja“ zu schließen, äußerst zweifelhaft. Inzwischen berichtet das Reuter'sche Bureau über die wichtigsten Paragraphe des neuen Judengesetzes, das binnen wenigen Wochen in Kraft treten soll, Folgendes:

1. Es ist verboten, Juden Grundeigenthum im ganzen Reiche zu verkaufen, zu verpachten oder zu verpfänden. Bisher war eine ähnliche Beschränkung nur in der Provinz Polen in Kraft. 2. Es werden Maßregeln ergriffen werden, um Juden Grundeigenthum, welches sie besitzen mögen, zu entreißen. 3. Bislang genossen jüdische Kaufleute, nachdem sie für einen Zeitraum von zehn Jahren die Handelssteuer der ersten Gilde entrichtet, das Vorrecht, Grundbesitz außerhalb der der jüdischen Bevölkerung im Allgemeinen zugewiesenen Wohnorte erwerben zu können. Die Verfügungen des neuen Gesetzes werden jedoch die Wirkung haben, dieses Vorrecht aufzuheben und Juden zu nöthigen, sich des Grundeigenthums, dessen Erwerbung ihnen bisher gestattet war, zu entäußern. 4. Jüdischen Handwerkern werden gewisse Rechte, die sie gegenwärtig genießen, entzogen werden; sie werden streng innerhalb der der hebräischen Bevölkerung angewiesenen Grenzen gehalten werden, und diejenigen, die sich außerhalb derselben niedergelassen haben, werden zurückkehren müssen. 5. Unterdrückungsmaßregeln werden in Kraft gesetzt werden gegen Juden, welche den neuen Bestimmungen zuwiderhandeln, ebenso gegen die christlichen Unterthanen des Zars, die Helfershelfer eines solchen Zuwiderhandelns gewesen sind.

Auch ein hoher russischer Kirchenfürst und berühmter Theologe, der Metropolit Nikanor in Odessa, hat mittlerweile gegen die Judengesetze das Wort ergriffen. Der Christ und der Israelit, sagte er, seien zwei leibliche Brüder; der Israelit sei sogar der ältere Bruder und Sohn. Er sei gottesfürchtig, sparsam und enthaltsam. Der orthodoxe Russe dagegen sei ein Verschwender, unbändig in seinen Leidenschaften und Gelüsten. Die Zeit werde kommen, wo die Brüder einander zu beiderseitigem Vortheil die Hände reichen würden. Das kirchliche Amtsblatt von Cherson bemerkt zu diesen Aeußerungen, durch die bekannte Unparteilichkeit des Metropoliten Nikanor werde der Werth seiner Rede erhöht.

Deutschland.

□ **Berlin**, 16. Dez. Eine aus den nutzlosen Streiks gezogene gute Lehre ist es, daß die Arbeiter sich jetzt praktisch für die Einigungsämter interessiren, von welchen die Sozialdemokraten in der Theorie so wenig wissen wollen. Nachdem hier vor einigen Wochen ein Einigungsamt zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern in der Stockbranche (einem Fache der Drechslerei) unter dem Vorsitz des Magistratsassessors Freund errichtet worden war, bereitet sich jetzt das Gleiche in der Tabakfabrikation vor, wo beide Theile einem solchen Vorschlag bereits im Prinzip zugestimmt haben; da in dieser Branche bisher Differenzen und Lohnkämpfe, meist in Form partieller Streiks, recht häufig waren, so wird sich hier die Wirkung des Einigungsamts besonders gut erproben lassen. — — Man rühmt die Opferwilligkeit der Sozialdemokraten und zwar manchmal mehr, als in den Thatsachen begründet ist, und indem man den Umstand unberücksichtigt läßt, daß die Sozialdemokratie die numerisch stärkste Partei in Deutschland ist. Daß die Kirchlichen ebenfalls, wo an ihre Tendenz appellirt wird, reichlich spenden, zeigen die Berichte, welche die „Kreuzztg.“ zuweilen über den Erfolg von Aufforderungen zu Geldspenden bringt. So quittirt sie heute über 182 Mark, die in Folge eines zweimal veröffentlichten Inserats für eine kranke Handarbeiterin eingingen. Die Kirchlichen aber geben mehr in der Stille. Das „Berliner Volksblatt“ quittirt übrigens heute auch wieder beträchtliche Beiträge, die im November für Parteizwecke eingelaufen sind. Aus Elberfeld gingen 1000 Mark ein, von den Setzern des „Volksblattes“ kam der sehr hohe Beitrag von 200 M., ein Anonymus J. gab 3000 M., D. A. B., was sich wie der Name des deutschen Antisemiten-Bundes liest, es aber natürlich nicht ist, 300 M. M. L. gab 637,50 M. Aus den Anfangsbuchstaben läßt sich über die Person des Gebers gewöhnlich nichts errathen. Uebrigens sind die Namen auch öfter fingirt, und hinter der angeblichen einzelnen Person stehen ganze Gewerkschaften oder die Sozialdemokraten eines Ortes.

Heute Vormittag fuhr der Kaiser von Königs-Wusterhausen bis zur Station Halbe und von dort zu Wagen nach dem betr. Jagdrevier zu. Zunächst wurde an der Oberförsterei Hammer ein abgestelltes Jagen auf Sauen abgehalten, dem dann später noch ein Lappjagen auf Damwild und demnächst in der Oberförsterei Königs-Wusterhausen ein Lappjagen auf Damwild und Sauen folgte. Abends nach 9 Uhr traf der Kaiser mit der Jagdgesellschaft wieder in Berlin ein.

— Im Etat der Staats-Eisenbahn-Verwaltung sind, wie schon mitgetheilt wurde, bedeutende Summen für Lokomotiven und Lokomotiven-Verbesserungen eingestellt. Es handelt sich dabei vornehmlich um Beschaffung neuer leistungsfähigerer Schnellzug-Lokomotiven. Die Nutzleistungen unserer gegenwärtigen Lokomotiven haben sich gegenüber den gesteigerten Verkehrsbedürfnissen vielfach als ungenügend erwiesen. Abhilfe vermögen unsere Eisenbarone nur in einer außerordentlichen Verstärkung des Oberbaues der Eisenbahnen durch Einführung der neuen Goliathschienen zu erblicken. Diese Aussicht hat für die Eisenindustriellen allerdings viel Verlockendes, andererseits steht aber entgegen, daß auf diese Weise die Lösung der Frage nur mit einem ganz ungeheuren Kostenaufwande möglich würde. Unsere Lokomotiv-Ingenieure halten den gegenwärtigen Oberbau der Staatseisenbahnen für völlig ausreichend, um das gesteckte Ziel einer größeren Leistungsfähigkeit zu erreichen, wenn andere Lokomotiven, unter Beibehaltung des jetzigen Höchst-Achsendrucks, mit einer verhältnißmäßig größeren Räderzahl beschafft werden. Diese Anschauung hat sich, wie verlautet, in den maßgebenden Eisenbahnkreisen Geltung zu verschaffen gewußt. Während die normale preußische Schnellzug-Lokomotive mit drei Achsen, zwei Triebachsen und einer Laufachse ausgestattet war, erhalten die neuen Maschinen, für welche jetzt im Etat die Beschaffungsmittel gefordert werden, vier Achsen (acht Räder), zwei Trieb-Achsen und zwei Lauf-Achsen. Die größere Leistungsfähigkeit derartig konstruirter Lokomotiven, wie man sie in England und Amerika schon längst verwendet, liegt in der Vermehrung der Reibungspunkte zwischen Lokomotive und Schienen durch die größere Anzahl der Räderpaare.

— Ueber den Wißmann-Dampfer auf dem Viktoria-Nyanza veröffentlicht Major Liebert in der „Colonial-Ztg.“ eine Erklärung, worin es heißt: Durch die Zeitungen ist leider die Notiz gegangen, daß die Gelder für den Wißmann-Dampfer gesichert seien. Da diese Nachricht allgemeine Verbreitung gefunden, so hat das Sammeln für obigen Zweck aufgehört bezw. in letzter Zeit nur noch geringe Bereitwilligkeit getroffen. Die betreffende Nachricht verdankt voraussichtlich ihren Ursprung den hochherzigen Spenden der Hamburger Freunde Wißmanns, welche an einem Tage an 80,000 Mk. zeichneten und zahlten. Mit dieser

Summe waren die Schiffsbaukosten allerdings gesichert, und der Dampfer konnte in Arbeit gegeben werden. Um denselben aber an Ort und Stelle zu bringen und auf dem Viktoria Nyanza vom Stapel laufen zu lassen, sind erheblich größere Summen erforderlich

Der Kostenanschlag ist folgender:

Baukosten loco Hamburg . . , ...	77,000 Mark
Transport auf einem Postdampfer bis Saadani (einschließlich des mitzubefördernden europäischen Personals)	16,000 „
Trägerkosten von Saadani zum Viktoria	180,000 „
Summa . .	273,000 Mark.

Der Trägerlohn wird auf $^1/_4$ Rupie = 40 Pfennig (in Stoffen auszuhändigen) veranschlagt, per Tag und Kopf berechnet. Das Gewicht des Dampfers beträgt einschließlich der Reservetheile ꝛc. 100 Tons = 100,000 Kilogramm. Rechnet man auf den Träger rund 30 Kilogramm, so ergiebt sich ein Bedürfniß von rund 3400 Trägern, und zwar nach den Erfahrungssätzen für etwa 4 Monate oder 120 Tage. Somit würde 3400 × 40 × 120 = 16,320.000 Pfennig = 162,200 Mk. das Endresultat sein. Hinzu tritt jedoch noch ein Mehrbedarf für die Reservemannschaften und Doppellasten bei schweren Eisentheilen, welche höchstens 40 bis 50 Kilogramm betragen dürfen. — Zur Deckung dieses Kostenanschlags sind bislang baar eingegangen rund 115,000 Mk. Vom Afrikaverein Deutscher Katholiken sind in Aussicht gestellt 30,000 Mk., in Köln unter der Aegide des Geheimen Kommerzienrath Langen gezeichnet 35,000 Mk., so daß hiernach noch rund 100,000 Mk. an dem Gesammtbedarf fehlen. Dieser Sachlage gegenüber dürfte an die Deutsche Kolonial-Gesellschaft und an Alle, die sich für die Entwickelung Deutsch-Ostafrikas interessiren, die Mahnung herantreten, für die Förderung des vom Major Wißmann geplanten Unternehmens nach besten Kräften zu wirken, damit der Landtransport des Dampfers, der etwa im Juli 1891 beginnen soll, bis dahin finanziell gesichert werde. Den größten Vortheil werden die katholischen Missionsstationen in Uganda und am Südufer des Viktoria Nyanza durch die Einrichtung des Dampferverkehrs auf dem See gewinnen. Des Weiteren wird eine ersprießliche Wirksamkeit Emin Paschas, der in den Gebieten am See Hand in Hand mit Wißmann zu arbeiten gedenkt, von der Durchführung des Unternehmens abhängen. In praktischer Richtung würde der deutschen Textilindustrie ein neuer Absatzweg gebahnt werden, wenn — wie bereits Anmeldungen vorliegen — größere Fabriken Ballen von in Ostafrika gangbaren Baumwollstoffen liefern. Mit diesen werden die Träger bezahlt, und die deutsche Waare führt sich so bis ins Innere Afrikas an Stelle der jetzt dort den Markt beherrschenden Manchesterwaaren ein. — Die gegen die Konstruktion des Dampfers geltend gemachten Bedenken (geringe Wassertiefe des Viktoria-Nyanza, Untiefen und Bänke) werden dadurch entkräftet, daß der Dampfer auf das Mindestmaß von Tiefgang ($5^1/_2$ Fuß unbeladen und 6 Fuß beladen) gebaut wird, welcher angesichts der starken, auf dem Viktoria wehenden Stürme und des dadurch erzeugten Wellenschlags von Sachverständigen als zulässig erklärt wurde.

Metz, 12. Dez. In der Stöckelschen Landesverraths-Angelegenheit wird der „M. A. Z." auf Grund zuverlässiger Informationen mitgetheilt, daß die Voruntersuchung gegen den unter dem Verdachte des Landesverraths verhafteten Ludwig Stöckel noch nicht beendet ist. Das Reichsgericht kann erst in einigen Wochen in der Lage sein, über das Ergebniß der Voruntersuchung Beschluß zu fassen, und es wird sich dann erst entscheiden, ob der Fall Stöckel in Leipzig oder vor der Metzer Strafkammer zur Aburtheilung gelangt. Da das Gesetzbuch vorbereitende Handlungen zum Landesverrath nicht unter Strafe stellt, so wird sich Stöckel, falls er des Landesverraths nicht überführt werden sollte, wegen Beiseiteschaffung amtlich ihm anvertrauter Dokumente zu verantworten haben. Auf keinen Fall dürfte er frei ausgehen. Voraussichtlich wird frühestens im Februar das Urtheil gesprochen werden.

Parlamentarische Nachrichten.

* Die von der Einkommensteuer-Kommission eingesetzte Subkommission für den Steuertarif hat folgende Vorschläge formulirt. Derselbe soll für die Einkommen zwischen 2400 und 9000 Mark sich nach einem Antrag Zedlitz wie folgt gestalten:

Einkommen Mark	Entwurf Mark	Antrag Zedlitz Mark
2400—2700	45	44
2700—3000	54	52
3000—3300	66	60
3300—3600	78	70
3600—3900	92	80
3900—4200	106	92
4200—4500	120	104
4500—5000	135	118
5000—5500	150	132
5500—6000	165	146
6000—6500	180	160
6500—7000	195	176
7000—7500	210	192
7500—8000	226	212
8000—8500	242	232
8500—9000	258	252

Die Einkommensteuer steigt bei höheren Einkommen

von mehr als Mk.	bis ausschließlich Mk.	in Stufen von Mk.	um je Mk.
10 500	30 500	1000	30
30 500	32 000	1500	60
32 000	78 000	2000	80
78 000	100 000	2000	100

Bei Einkommen von mehr als 100 000 Mk. bis einschließlich 105 000 Mk. beträgt die Steuer 4000 Mk. (also 4 Prozent und steigt bei höheren Einkommen in Stufen von 5000 Mk. um je 200 Mk. Für die Stufen von 29 500—105,000 Mk. ergiebt sich folgende Skala:

Stufen Mk.	Steuersatz Mk.	Prozente Mk.
29 500— 30 500	900	3
30 500— 32 000	960	3,07
32 000— 34 000	1040	3,15
36 000— 38 000	1200	3,25
38 000— 40 000	1280	3,28
40 000— 42 000	1360	3,32
48 000— 50 000	1680	3,43
56 000— 58 000	2000	3,51
58 000— 60 000	2080	3,53
68 000— 70 000	2480	3,59
76 000— 78 000	2800	3,64
78 000— 80 000	2900	3,67
80 000— 82 000	3000	3,70
82 000— 84 000	3100	3,73
84 000— 86 000	3200	3,76
88 000— 90 000	3400	3,82
90 000— 98 000	3800	3,92
98 000—100 000	3900	3,99
100 000—105 000	4000	

Stadttheater.

Posen, 16. Dezember.

„Die Geier-Wally" von **Wilhelmine v. Hillern.**

Mit der „Geier-Wally" schien Wilhelmine v. Hillern, geb. Birch, die Bühnenherrschaft ihrer Mutter antreten zu wollen. Vor ungefähr neun Jahren kam diese nach ihrem vielgelesenen Roman von der Dichterin selbst bearbeitete Bauerntragödie zum ersten Male im Berliner Schauspielhause zur Aufführung und erzielte mit der später so unglücklichen Johanna Schwarz in der Titelrolle einen ungeheuren Erfolg. Das Stück erlebte damals 68 Vorstellungen. Heutzutage besitzt dasselbe nicht mehr eine so große Anziehungskraft. Das heutige Publikum verlangt eine kräftigere dramatische Kost, als sie jene im Birch-Pfeifferschen Stile geschriebenen Schauspiele mit ihrer Rührseligkeit uns bieten. Gegen und für den Dialekt auf der Bühne ist viel gesprochen und geschrieben worden. Der Altmeister Göthe hat sich in dieser Beziehung dahin geäußert, daß kein Dialekt für die Bühne tauge; hier soll nach seiner Ansicht nur das reinste Hochdeutsch herrschen, wie es durch Geschmack, Kunst und Wissenschaft ausgebildet worden. Göthe ließ auf der Bühne nur das Nationale, nicht das Lokale gelten; er wollte auf der Bühne nicht nur alles wahr, sondern auch schön dargestellt wissen.

Ganz anders denkt das jüngste Deutschland; der Dialekt wird von der realistischen Hochschule für unerläßlich auf der Bühne gelehrt. In der „Geier-Wally" sprechen außer dem Pfarrer sämmtliche auftretenden Personen im Dialekt. Daß es bei dem zahlreichen Personal, welches das Stück für sich in Anspruch nimmt, für eine Bühne, abgesehen vom Gärtnerplatztheater in München, dessen Spezialität tyroler Bauerntragödien sind, unmöglich ist, das Stück in vollkommen reinem Dialekt zur Aufführung zu bringen, ist klar. Mag man aber sagen, was man will, mag man behaupten, daß es für eine die Kunst der dramatischen Darstellung tiefer fassende Kritik gleichgiltig ist, ob der Schauspieler den Dialekt beherrscht oder nicht, wir bleiben doch bei der Ansicht, daß, wenn der Dialekt nicht rein gesprochen werden kann, derselbe überhaupt fallen gelassen werden sollte. Man hätte nur gestern die Meinung des Publikums im Foyer hören sollen. Durchweg wurde der Mangel der Kenntniß des Dialekts als störend betrachtet. Unter dem Schauspiel-Personal unserer Stadttheaterbühne ist Herr Wehrlin der Einzige, der den tyroler Dialekt so geläufig spricht, daß es wirklich eine Freude ist. Wir haben diese Eigenschaft des Künstlers schon gelegentlich der ersten Aufführung des „Salontyrolers" anerkennend hervorgehoben. Gerade in den hochdramatischen Szenen wirkte die holprige und unsichere Sprache der anderen Darsteller am störendsten, wenn auch die gute Absicht Aller nicht zu verkennen war.

Frl. Doppel in der Titelrolle erzielte einen großen Erfolg. Sie brachte in dem ersten Theile des Stückes das Verwilderte, Unbändige in der Tochter des Höchsthofbauern treffend zur Anschauung, ebenso auch die Umwandlung, welche die Liebe in ihrem inneren Wesen hervorruft; doch würde ein richtigeres Maßhalten im Affekte — wir haben das schon früher einmal hervorgehoben — eine noch nachhaltigere Wirkung zur Folge haben. Aber immerhin, diese Geier-Wally war in der leidenschaftlichen Sprache sowohl, wie im Mienen- und Geberdenspiel eine vorzügliche Leistung, welche die vom Publikum gezollte Anerkennung vollauf verdient. Die übrige Besetzung in den Hauptrollen war eine recht gute. Der beste Vertreter dieser Tyrolergestalten war, wie schon erwähnt, Herr Wehrlin als Josef Hagenbach, und nicht nur, weil er den Dialekt beherrscht, sondern auch wegen seines lebhaften und doch maßvollen Spiels. Ferner verdienen noch Fräulein Golandt (Afra), Fräulein Wilke (Marianne), Herr Strampfer (Klettenmeier), Herr Nowack (Vincenz) und Herr Lipowitz (Benedikt) anerkennend genannt zu werden.

Wir fügen hier noch an, daß die Aufführung des lustigen Jakobsohn-Michaelisschen Schwankes „Der Mann im Monde" am Sonntag von dem leider nicht eben zahlreich erschienenen Publikum mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde. Das Spiel war ein sehr flottes. St.

Telegraphische Nachrichten.

Kiel, 16. Dez. Der Erbprinz und die Erbprinzessin von Meiningen sind heute hier eingetroffen und im Königlichen Schlosse abgestiegen. Heute Abend findet daselbst eine größere Festlichkeit statt.

Dortmund, 16. Dez. Wie die „Rheinisch-Westf. Ztg." meldet, wurde heute auf der Zeche „Freie Vogel und Unverhofft" durch das Schadhaftwerden der Maschine für die Personenbeförderung der Förderkorb bis unter die Seilscheibe geschleudert. Dabei wurden ein Bergmann getödtet und 12 Bergleute verwundet.

München, 16. Dez. Der Prinzregent hat den preußischen Generälen Stockmarr, v. Holleben, Vogel von Falkenstein und Müller das Großkomthurkreuz des Militärverdienstordens verliehen.

Der Oberste Schulrath beginnt übermorgen seine Berathungen betreffs der Schulreformen in Bayern.

Die Fahrplankonferenz genehmigte die Zuganschlüsse an die Pusterthalbahn, von Neujahr ab verkehren direkte Wagen zwischen München und Triest und in umgekehrter Richtung.

Die Generalversammlung der Künstlergenossenschaft beschloß die jährlichen Kunstausstellungen auch für das Jahr 1891 beizubehalten, dann aber den ganzen Glaspalast zu Ausstellungszwecken zu benutzen, abgelehnt wurde der Vorschlag, die Ausstellungen alljährlich zwischen Berlin und München abwechseln zu lassen.

Braunschweig, 16. Dezbr. Der Prinzregent empfing heute den preußischen außerordentlichen Gesandten Graf von der Goltz, welcher sein Beglaubigungsschreiben überreichte.

Wien, 16. Dez. Abgeordnetenhaus. Das Budgetpro-

3. Klasse 182. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 16. Dezember 1890. — 2. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

148 50 63 203 409 589 638 75 859 **1**160 330 69 509 617 707 16 25 72 875 **2**116 216 380 585 663 790 806 10 927 **3**155 67 469 85 502 61 645 57 757 996 **4**177 361 77 80 427 95 677 712 37 824 79 **5**081 127 44 250 373 472 77 568 635 60 835 **6**113 78 82 207 319 33 78 85 484 87 524 602 11 38 747 88 890 **7**180 232 498 505 26 639 78 980 **8**024 56 146 254 80 359 728 912 50 51 **9**237 364 401 48 91 526 75 797 918 81

10111 57 91 263 385 468 76 (200) 510 663 750 83 842 84 982 **11**059 233 41 335 45 426 76 548 98 877 **12**118 464 73 519 46 61 611 17 877 **13**004 60 268 69 430 37 61 (200) 750 51 56 (200) 62 95 837 93 940 **14**265 84 438 81 633 704 15 (200) 60 70 79 808 (200) 961 **15**043 88 (200) 101 99 291 444 751 68 **16**002 19 44 52 170 417 36 81 670 762 68 **17**025 28 184 241 67 307 42 514 19 790 909 40 **18**019 83 218 20 323 525 687 863 76 (5000) 82 912 **19**000 16 162 251 399 418 509 755 84 844

20329 501 9 731 45 932 68 **21**063 145 462 76 637 62 83 790 91 858 **22**229 84 384 524 99 612 63 756 928 **23**096 157 (200) 206 12 **24**094 96 102 210 29 59 390 724 849 952 68 **25**034 220 56 317 40 569 635 774 856 998 **26**099 126 212 364 511 880 **27**205 505 21 52 715 32 48 858 90 **28**138 382 456 89 751 921 52 **29**036 412 68 (300) 562 67 84 602 824 39 900 55

30371 556 70 604 10 731 53 97 913 67 77 **31**063 148 51 (5000) 96 202 53 346 62 691 751 849 **32**012 32 (200) 84 125 79 203 14 89 99 319 442 690 772 894 926 75 78 90 92 **33**055 77 86 113 17 22 512 13 84 725 53 881 907 **34**102 29 600 79 759 911 21 88 **35**049 149 251 324 474 82 527 634 98 748 72 980 **36**051 256 82 315 20 418 534 748 864 **37**050 (200) 118 433 525 671 75 799 **38**043 113 24 72 80 454 551 746 848 63 85 92 **39**122 208 59 301 414 532 90 697 716 943 73

40001 194 315 48 68 503 659 838 **41**006 95 256 (200) 91 346 75 78 550 78 843 81 909 **42**045 363 417 507 15 69 704 76 884 948 38 **43**060 91 237 46 78 389 430 91 562 615 59 93 95 (200) 758 88 96 838 92 933 40 **44**045 71 104 211 592 654 70 72 (150) 728 838 67 900 31 40 54 **45**023 101 97 98 225 61 93 485 652 90 761 **46**217 444 617 751 **47**097 208 360 523 65 72 99 649 760 77 92 835 46 930 96 **48**282 605 856 72 914 **49**045 101 (200) 66 90 289 338 58 545 603 39 84 760 99 961

50053 54 182 220 336 97 518 62 690 834 85 **51**134 58 248 442 555 718 34 75 981 **52**007 11 150 65 214 40 52 82 530 741 77 801 11 976 87 **53**063 202 309 527 831 52 87 917 43 67 95 **54**042 134 281 95 418 55 85 507 662 96 760 77 97 842 **55**047 60 267 376 448 627 84 721 932 **56**015 155 65 243 344 419 46 623 25 47 818 970 **57**115 26 28 86 217 24 69 406 51 69 83 530 55 87 809 54 908 78 **58**100 244 365 465 511 14 20 610 71 97 737 76 810 911 **59**046 107 342 427 530 611 16 26 703 838 974

60313 667 871 88 905 34 79 **61**130 225 36 (1500) 306 411 51 546 711 921 **62**050 618 42 47 739 812 65 921 **63**048 676 788 986 97 **64**013 49 264 516 873 920 **65**010 16 23 56 68 208 73 371 494 699 770 937 **66**157 319 55 89 454 636 80 811 975 **67**024 87 166 344 437 78 85 560 751 **68**108 30 75 499 565 910 **69**005 (200) 28 80 170 253 76 337 630 791 94

70051 53 143 (200) 93 201 983 **71**062 114 93 274 304 523 33 771 846 48 986 **72**126 217 43 512 72 76 692 848 **73**177 262 352 82 479 99 513 71 800 914 53 **74**078 128 77 233 334 77 401 (500) 24 30 542 757 76 78 773 829 32 (200) 957 **75**033 77 170 236 66 93 99 305 6 81 502 45 604 5 16 **76**141 (300) 235 50 341 59 424 68 617 819 40 **77**173 483 566 609 707 999 **78**009 295 323 73 75 82 420 85 611 70 788 849 923 49 97 **79**024 29 226 392 424 680 794 972

80021 33 (500) 110 204 15 328 476 506 (300) 22 794 981 **81**018 35 305 46 70 469 700 35 891 926 **82**026 105 273 (200) 459 62 507 19 654 868 973 **83**007 109 48 74 234 41 494 542 99 604 736 (500) 72 958 85 **84**012 14 118 96 99 218 34 360 400 30 85 510 931 72 **85**002 113 41 298 381 88 420 86 584 600 15 52 766 **86**167 888 95 761 836 58 (500) 951 **87**021 38 100 20 46 85 354 642 717 75 **88**221 82 378 450 589 90 700 82 (300) 91 816 990 **89**036 294 497 528 663 865 900

90004 57 102 58 269 366 515 27 674 752 838 58 **91**053 113 96 308 91 415 578 693 725 47 95 832 72 921 89 **92**018 33 61 186 216 79 328 406 19 73 82 573 79 748 865 918 28 **93**089 239 (200) 425 554 638 766 88 866 910 81 (500) **94**453 503 28 31 41 88 659 736 38 901 73 **95**044 (200) 88 155 369 455 76 522 664 94 908 **96**110 22 (300) 94 235 308 590 84 728 839 925 (200) 80 **97**063 604 946 67 **98**007 351 95 401 5 45 98 784 809 **99**006 38 273 401 695 786 814

100086 105 7 17 66 223 338 71 449 90 935 **101**035 44 135 36 (300) 216 62 319 423 41 818 23 948 **102**023 88 112 36 217 33 475 889 957 **103**176 340 502 603 37 50 749 808 960 **104**008 59 365 423 602 948 **105**102 88 343 421 514 95 672 878 83 **106**009 12 56 636 41 (200) 727 69 862 98 903 11 51 79 88 **107**227 70 308 36 573 74 714 (300) 59 835 **108**128 52 241 349 648 74 716 38 846 87 910 17 **109**089 95 255 354 (300) 420 517 91 801 42 68 984

110029 127 (200) 56 83 224 (300) 28 94 426 56 514 42 603 766 963 46 **111**152 90 330 424 42 85 658 713 36 48 **112**143 306 488 565 75 715 17 27 898 **113**027 92 132 67 69 403 92 679 736 87 826 31 44 94 **114**001 54 127 48 98 289 318 514 70 74 654 737 808 24 958 90 **115**001 29 (200) 53 191 636 (200) 39 728 95 810 49 85 901 9 16 **116**155 98 212 338 51 529 41 684 896 943 **117**130 292 319 56 605 96 730 50 814 951 (200) **118**196 217 93 321 675 702 69 935 **119**223 69 99 304 16 594 640 703 56 891 903

120020 22 167 244 58 329 65 492 530 634 711 28 911 27 45 **121**067 82 140 99 (200) 220 24 345 479 656 712 855 904 **122**040 44 68 95 119 256 376 540 611 740 53 99 944 **123**032 107 84 211 17 377 447 662 92 846 82 975 **124**024 44 115 48 (200) 77 240 391 409 59 62 64 87 508 693 700 39 **125**145 524 636 40 774 875 95 **126**017 46 233 56 63 66 309 48 77 525 77 636 38 785 91 928 56 71 **127**082 692 851 78 **128**117 78 394 415 658 894 **129**077 396 401 84 672 737 871 930

130043 47 126 344 67 450 97 544 644 848 73 924 70 (200) **131**312 28 527 610 775 822 900 **132**118 49 216 943 783 847 **133**007 23 35 54 88 218 33 390 586 664 (500) 86 988 **134**047 100 76 232 544 91 642 707 87 809 **135**023 285 352 63 522 22 888 **136**034 294 441 63 92 540 664 756 73 935 69 74 75 **137**061 131 329 36 68 98 447 74 544 812 916 **138**039 106 14 55 347 67 554 73 633 877 925 43 61 85 (200) 97 **139**006 94 206 384 414 61 593 614 748 90 869 903

140195 305 22 460 94 550 937 55 **141**007 329 95 696 759 809 920 41 **142**034 97 192 409 97 696 969 98 **143**018 48 157 238 537 63 850 **144**163 512 20 619 752 903 **145**061 329 34 44 433 505 38 676 735 870 988 **146**270 319 424 535 947 48 **147**035 48 61 117 76 (200) 446 589 892 961 70 **148**022 41 103 240 576 85 97 611 828 51 977 **149**011 206 379 457 76 629 55 81 (500) 755 885 88 931

150002 11 103 27 72 218 33 41 414 210 76 787 927 78 **151**173 82 242 363 (500) 651 (200) 913 28 48 65 **152**072 433 548 725 35 54 86 **153**175 95 481 89 589 761 827 907 14 **154**014 23 42 190 91 439 60 (200) 748 (200) 66 806 54 **155**064 150 277 365 401 31 67 520 28 39 616 873 **156**138 219 85 302 26 463 84 617 43 47 50 700 861 68 **157**063 291 575 690 702 806 29 52 917 22 (300) 56 **158**075 193 411 615 92 800 30 **159**065 537 600 33 737 803 52 73 914 32

160136 592 693 716 85 **161**103 53 55 62 240 482 573 90 643 99 993 94 **162**156 209 323 679 705 934 80 87 **163**031 (300) 41 118 201 63 396 430 43 85 513 17 **164**304 61 93 410 13 17 511 25 718 803 997 **165**008 185 301 507 684 767 975 90 **166**200 (300) 75 389 546 78 728 886 909 (200) 67 79 **167**005 8 20 199 464 579 702 45 78 957 **168**002 28 141 47 225 313 29 31 45 550 55 608 34 785 838 924 72 (1500) **169**608 81 (200) 827 50 56 80 983

170076 90 398 426 534 673 83 746 921 98 **171**127 244 302 (300) 530 93 617 (200) 834 41 95 958 97 **172**000 37 (200) 113 91 397 408 512 30 655 769 878 **173**097 105 49 228 522 650 850 967 86 **174**098 277 309 406 771 **175**016 59 128 55 64 253 (300) 301 62 484 597 680 701 70 817 69 78 **176**011 386 508 (200) 9 602 66 708 15 **177**006 (200) 175 90 98 234 421 520 79 97 868 **178**035 242 425 536 608 726 31 822 75 938 57 **179**006 43 73 161 65 90 246 78 94 317 24 45 501 62 614 873 921 87 96

180008 16 59 95 255 82 302 17 90 513 89 618 77 741 801 32 990 **181**008 146 501 49 638 83 807 950 **182**034 255 624 843 982 95 **183**175 256 73 300 477 511 17 863 982 **184**573 868 908 52 88 **185**028 55 127 259 416 22 82 598 600 833 920 95 **186**057 164 67 75 221 41 362 543 793 964 66 99 **187**001 209 89 525 51 88 (500) 92 600 34 748 90 917 61 77 **188**024 212 26 563 65 (150) 92 676 77 89 (200) 787 **189**061 86 104 375 79 410 71 537 (200) 84 765 864 950 99

visorium wurde in zweiter und dritter Lesung angenommen, ebenso das Thierseuchenübereinkommen mit der Schweiz.

Wien, 16. Dez. Abgeordnetenhaus. Der Minister-Präsident legte einen Gesetzentwurf vor, betreffend die Gewährung eines unverzinslichen Darlehens im Betrage von 500 000 Fl. für Karlsbad anläßlich der letzten Ueberschwemmung und ersuchte um thunlichste Beschleunigung der Berathung.

Graz, 16. Dez. In Fohnsdorf ist ein Bergarbeiterstreik ausgebrochen.

Petersburg, 16. Dez. Dem „Grashdanin" zufolge hat Prinz Alexander von Oldenburg der Regierung seine Anstalt für Experimental-Medizin, worin auch Impfungen mit Kochin stattgefunden haben, geschenkt. Die Anstalt wird dem Medizinal-Departement des Ministeriums des Innern zur Benutzung überwiesen werden.

Petersburg, 16. Dez. Eine heute veröffentlichte kaiserliche Ordre verfügt die Errichtung von 3 Reservebatterien leichter Artillerie, welche in Friedenszeiten nur je 2 Geschütze bespannt führen sollen. — Letzten Sonntag wurde hier das 250jährige Bestehen der hiesigen schwedisch-lutherischen Kirche gefeiert.

Rom, 16. Dez. Der Papst ertheilte heute bis gegen 2 Uhr Nachmittags eine Reihe von Audienzen und empfing namentlich mehrere Kardinäle und den Majordomus.

Rom, 16. Dez. Bei der Ausfahrt des österreichischen Botschafters beim Vatikan, Grafen Revertera, wurde eine Fensterscheibe des Wagens durch einen Steinwurf zertrümmert, der Botschafter wurde leicht verletzt. Der Thäter, Namens Bonasana, welcher früher Portier im Botschafterhotel des Grafen Revertera war, erklärte bei seiner Verhaftung, er habe sich rächen wollen, da er von dem Botschafter entlassen worden sei.

Der Papst ist von einer leichten Erkältung ergriffen, die jedoch zu irgendwelchen Besorgnissen auch nicht den entferntesten Anlaß giebt.

Rom, 16. Dez. Nach weiteren Nachrichten hätte Bonasana zwei Steine gegen den Wagen des österreichischen Botschafters beim Vatikan, Grafen Revertera geschleudert. Die leichte Kontusion, welche der Letztere erlitten, werde voraussichtlich in drei bis vier Tagen wieder geheilt sein.

Paris, 16. Dezember. Wie „Estafette" meldet, erklärte der Kriegsminister Freycinet der mit der Frage der Entfestigung des westlichen Theils von Paris betrauten Kommission des Munizipalrathes der Stadt, sowie des Generalrathes des Seinedepartements, daß die Auflassung der Befestigung zwischen „Point du jour" und „St. Denis" dem höheren Vertheidigungsrathe vorgelegt worden sei, daß jedoch gegenwärtig im Geniedepartement das Projekt studirt werde, die befestigte Ringmauer auf der Linie der alten Forts wiederherzustellen.

Die zur Berathung der Zolländerungen niedergesetzte 4. Subkommission erhöhte die Zölle für Phantasiepapier auf 30 Frcs., für gewöhnliches Papier auf 15 Frcs., für Druckpapier (ausgenommen Bücher und Zeitungen) wurden 100 Frcs., für Celluloseobjekte Beträge zwischen 16 und 200 Frcs. als Zoll angenommen.

Paris, 16. Dez. Außer de Labruyère und der Frau des gegenwärtig in Deutschland befindlichen sozialistischen Agitators Ducquercy, welche den Padlewski bei dem Journalisten Grégoire in Sicherheit brachte, sollte nach einigen Abendblättern auch Grégoire verhaftet werden. Dieser konnte jedoch von der Polizei nicht ermittelt werden und hält sich angeblich in London auf.

Paris, 16. Dez. Dem „Temps" wird aus Guadeloupe gemeldet: In Folge eines Zwischenfalles in der Sitzung des Generalrathes forderte der Kolonialdirektor Feillet das Mitglied des Generathes Ciceron. Die Zeugen vereinbarten ein Duell auf Schießgewehre. Feillet erhielt einen Schuß durch beide Schenkel.

Paris, 16. Dez. Heute begann vor den Geschworenen die Verhandlung gegen Eyraud und Gabriele Bompard, welche angeklagt sind, den Gerichtsvollzieher Gouffé ermordet zu haben.

Paris, 16. Dez. Prozeß Eyraud-Bompard. Bei dem Verhör des Angeklagten Eyraud behauptete dieser, daß die Bompard den Plan entworfen habe, den Gouffé in ihr Zimmer zu locken und zu tödten. Er habe dem Gouffé wohl Furcht einflößen wollen, um Geld von ihm zu erhalten, aber bis zum Morde habe er nicht gehen wollen. Gabrielle Bompard stellt ihre Theilnahme an dem Verbrechen in Abrede; sie erklärt, Eyraud habe doch den Gouffé tödten wollen.

Grenoble, 16. Dez. Auf dem Todten See bei Vizille brachen drei Geistliche Namens Piolat, Sandoz und Richard im Eise ein und ertranken.

Toulon, 16. Dez. In dem Bahnhofe von Arcs zertrümmerte heute Vormittag ein von Draguignan kommender Personenzug den Prellbock, entgleiste sodann und zertrümmerte das Gepäckbureau. Mehrere Passagiere wurden verwundet.

Edinburg, 16. Dez. Der Munizipalrath hat zu der Resolution des Ausschusses, den Namen Parnells aus der Liste der Ehrenbürger der Stadt zu streichen, seine Zustimmung ertheilt.

Newyork, 16. Dez. Nach einer Meldung des Generals Miles verhaftete die Polizei den Indianer-Häuptling Sitting Bull, um ihn zu verhindern, sich den feindlichen Indianern in Badland (?) anzuschließen. Seine Anhänger versuchten den Häuptling zu befreien; in dem hierbei entstandenen Handgemenge wurde der Häuptling, dessen Sohn und mehrere andere Indianer, sowie 5 Polizisten getödtet.

Hamburg, 16. Dezbr. Der Postdampfer „Dania"" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Abend 9 Uhr in New-York eingetroffen.

3. Klasse 182. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 16. Dezember 1890. — 2. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

183 354 529 620 99 740 1037 346 431 94 535 63 631 89 715 75 900 2 52 2021 133 204 30 440 602 4 983 3033 82 180 478 564 606 11 830 52 4029 98 107 54 92 (500) 316 19 39 78 88 534 614 736 815 88 993 5029 57 161 (200) 67 400 13 563 88 739 49 50 870 86 963 6003 24 135 270 344 87 409 80 794 825 7057 98 138 283 (200) 336 449 518 34 634 81 837 51 92 925 8038 53 115 228 32 97 343 522 46 99 856 65 92 9103 28 33 37 266 90 385 823 933

10076 137 98 206 14 49 519 81 781 863 71 11069 182 326 467 530 651 739 838 975 12114 410 37 675 700 47 51 987 13076 104 67 99 400 42 513 868 938 85 96 14025 58 78 95 274 90 349 56 84 96 487 523 63 603 73 713 934 55 15190 325 52 76 482 637 61 808 47 931 57 16124 220 346 95 661 17049 86 127 59 61 636 59 750 806 66 948 18139 41 306 83 95 424 748 94 (300) 831 33 19052 53 64 (300) 341 424 85 674 782 948

20104 6 205 65 90 391 405 16 51 510 81 619 712 95 97 808 900 21023 26 143 64 257 376 499 778 841 981 22094 246 383 86 475 596 684 771 850 75 949 66 23006 27 154 94 442 594 610 91 792 811 943 24098 237 478 606 25135 264 365 401 4 21 31 (200) 571 96 650 712 991 26044 104 33 47 74 220 29 36 780 879 982 27003 209 13 18 373 446 542 79 99 865 85 902 88 28339 49 424 542 55 (200) 611 17 734 89 98 734 48 49 29008 120 95 (1500) 500

30075 274 310 646 87 95 834 31011 154 217 721 57 83 810 913 32170 (500) 259 499 538 673 889 33068 136 268 317 417 (200) 662 65 750 875 903 85 34010 60 282 341 479 576 625 44 744 948 57 81 35023 795 845 36015 36 85 115 403 13 61 40 513 81 672 788 868 965 37044 (200) 173 908 65 92 38154 236 338 419 20 (200) 643 711 305 9 937 96 39034 302 462 94 577 603 949 75

40192 229 (300) 41 342 559 752 805 86 41074 298 358 85 508 41 698 748 812 59 76 42154 (200) 333 71 656 921 43022 74 99 678 757 44106 262 (200) 96 380 420 56 504 54 754 837 912 45039 92 115 72 391 460 587 649 65 797 850 46007 28 108 14 28 31 470 551 966 75 47114 45 75 341 447 576 943 48109 16 56 359 79 425 640 834 38 55 66 76 49001 406 66 605 (500) 832

50041 74 136 204 (200) 46 312 69 72 77 463 619 72 721 24 93 810 911 51341 93 506 49 38 97 606 722 74 52078 130 303 74 447 72 77 544 874 53102 35 40 47 64 230 84 300 402 18 627 805 10 54016 115 19 77 298 422 40 77 512 27 660 725 30 76 854 968 55031 45 57 173 323 418 26 (300) 538 75 77 951 56010 (200) 239 398 441 44 667 98 701 12 39 900 57031 197 361 478 91 544 53 684 87 702 10 84 58027 161 87 285 92 311 410 68 959 84 59018 108 15 65 95 243 76 92 301 20 44 543 82 94 653 766 85 88 978

60029 69 84 349 413 536 44 66 862 65 61128 366 529 (500) 603 5 42 871 943 62018 147 79 82 87 308 34 49 411 588 638 763 883 919 20 63112 65 88 (500) 227 47 419 37 516 602 82 859 97 933 64106 80 544 85 785 95 874 65186 303 57 404 17 68 76 583 756 75 66104 8 208 48 313 34 427 679 831 75 84 93 958 99 67029 459 (500) 86 506 22 40 637 69 703 6 85 836 45 60 70 93 954 (200) 68093 102 563 656 97 700 846 69009 99 101 205 66 88 489 609 60 757 76

70046 167 369 408 (200) 25 732 81 856 908 22 66 (200) 71136 78 557 85 843 72010 318 401 39 558 652 65 703 974 73226 750 819 21 35 58 89 933 74003 75 79 161 211 340 478 523 619 855 75276 362 98 449 77 96 819 72 940 76305 33 496 557 791 918 77154 236 40 85 330 75 467 95 506 737 58 869 959 78039 52 198 276 400 2 27 29 534 86 655 784 (200) 994 79218 54 464 65 522 79 618 801 70 950 73

80175 203 60 86 488 559 683 96 726 884 81156 276 350 67 83 438 546 750 87 946 80 96 82419 636 741 67 801 55 60 933 72 83352 581 (500) 621 48 (300) 992 84016 263 403 11 19 53 71 566 628 50 749 884 907 85021 77 98 211 85 678 734 93 833 46 972 73 86077 202 331 63 65 444 505 7 45 630 (200) 753 87032 278 396 97 98 567 794 88123 34 448 764 807 34 968 82 89091 279 95 395 531 605 38 95 714 66

90015 73 100 42 67 221 49 375 (200) 95 408 13 645 997 91062 232 45 313 46 56 59 401 530 626 984 (200) 92001 73 601 201 77 616 720 905 95 93054 172 79 94 458 60 533 53 93 602 94103 36 255 301 30 88 544 611 55 75 85 92 757 95 833 68 78 88 904 95071 183 221 68 423 550 64 977 96141 312 31 416 501 3 66 76 606 812 97043 104 525 84 679 832 918 98010 (300) 14 137 352 81 409 92 710 33 831 80 84 99047 321 72 413 (300) 26 (300) 511 90 604 882 974

100201 14 72 388 429 (200) 527 809 54 59 928 101014 46 99 166 225 58 312 476 505 606 17 741 84 85 102045 321 542 718 93 874 103165 219 24 39 431 624 795 817 937 99 104032 46 206 420 24 52 725 60 80 804 11 83 86 988 105004 13 19 75 94 98 111 12 27 207 39 61 524 58 618 22 (300) 98 700 81 833 106143 96 285 392 505 66 806 (200) 53 107023 111 15 252 94 450 72 800 61 903 108096 159 93 212 45 69 504 612 739 79 894 109239 437 77 561 72 653 774 76

110055 159 285 336 407 574 653 768 937 111008 165 246 (300) 416 32 67 74 86 792 112209 569 97 834 113034 39 67 74 99 142 55 57 79 83 213 27 354 66 (300) 428 729 83 975 114009 18 65 80 134 50 219 815 442 88 657 63 739 115052 180 281 99 326 74 601 729 47 882 912 31 53 116089 353 89 455 60 589 989 (200) 117011 158 60 250 557 65 801 44 64 118033 070 104 212 67 362 522 28 636 752 846 55 119061 101 495 604 (200) 60 65 712 65 832 75 (500)

120113 497 719 31 35 54 856 121069 70 73 194 216 46 98 309 402 6 63 64 522 613 751 53 64 72 902 31 33 76 122138 505 22 90 831 928 (200 30 82 123214 413 27 614 18 864 938 72 84 93 124286 434 568 738 937 125042 66 72 74 261 364 661 835 49 126131 205 336 94 474 559 651 873 939 91 127034 109 60 87 274 303 435 64 559 779 879 907 128102 (200) 200 334 539 92 712 65 911 69 129038 428 531 800 16 38

130090 163 75 237 355 452 68 565 633 39 753 861 131020 72 420 680 807 8 132167 381 481 584 86 716 19 858 133202 42 58 302 450 708 95 (300) 875 943 134191 378 546 67 721 (500) 812 49 59 66 996 135094 102 226 35 40 349 58 86 404 8 86 607 26 719 43 86 872 983 (200) 136298 345 417 30 (200) 309 33 805 93 932 84 137051 97 101 34 46 49 231 (200) 91 403 15 503 67 619 92 772 99 842 138020 280 306 19 54 465 534 613 59 786 899 907 139333 443 92 572 607 21 763 95 893 911 13

140199 246 60 330 411 30 76 (200) 519 625 774 86 871 939 141195 222 305 18 88 455 59 73 598 737 93 844 142172 281 317 588 695 758 860 965 (500) 143001 36 358 (500) 489 518 83 96 609 14 92 (200) 853 973 144206 37 89 (200) 349 97 409 38 88 618 46 68 832 50 930 145153 69 221 58 304 (200) 31 472 650 75 732 803 08 146079 151 269 76 462 63 84 567 655 726 49 878 984 147080 153 (500) 74 219 67 88 94 97 308 78 (200) 565 608 39 62 94 834 60 77 83 148086 126 77 279 362 435 41 599 659 (300) 777 149046 58 106 23 79 204 525 687 752 73 (200) 80

150051 128 37 223 69 394 98 491 613 30 33 91 751 935 151045 129 35 52 238 46 (500) 49 308 471 508 639 40 152196 236 351 52 88 412 13 582 694 944 153023 79 118 269 88 93 324 415 39 534 97 742 801 62 154046 86 166 258 488 517 884 913 80 155003 229 98 388 448 595 726 915 25 49 94 156172 201 321 22 450 506 33 56 665 712 78 906 157099 315 652 711 64 94 818 39 942 52 158255 402 (200) 503 27 655 68 98 723 (200) 45 860 159054 191 311 98 457 841 60 91 957

160176 376 421 510 622 89 837 161048 96 171 229 46 334 68 536 633 64 93 743 805 7 45 (300) 162000 89 145 70 219 325 434 49 51 862 79 163803 73 922 164138 292 315 58 518 99 673 97 99 798 811 89 (15000) 961 165060 (500) 83 178 90 329 488 537 82 617 65 (200) 751 914 64 166036 225 348 447 637 87 750 825 (300) 939 74 167042 76 218 499 564 81 (200) 729 899 912 73 168030 173 239 83 308 401 55 94 514 626 90 703 55 877 94 905 22 67 88 169097 147 63 94 750 912 26

170083 137 97 298 302 492 834 171008 188 91 216 73 325 34 405 656 768 96 935 172162 99 247 586 720 869 86 921 36 173054 204 492 527 672 966 174027 53 417 541 653 62 733 60 848 970 (500) 175091 172 313 410 26 628 833 63 176098 136 47 53 67 (300) 74 249 401 (200) 511 82 730 71 808 15 995 177218 645 896 908 9 32 178196 221 354 56 64 436 93 575 94 730 34 36 846 923 26 69 179039 58 144 48 264 360 710 972 75

180230 79 311 444 88 92 543 71 802 927 181126 346 406 60 546 603 68 70 86 710 84 95 859 182312 88 90 413 76 88 651 (500) 714 90 183154 209 (30000) 68 436 735 80 879 90 992 184036 131 91 228 58 445 568 185020 272 334 35 435 683 753 65 845 49 57 69 71 908 186023 289 309 468 (200) 537 99 671 74 806 973 187391 629 59 701 25 32 55 999 188008 19 60 129 201 11 463 522 774 818 91 907 189094 171 338 77 450 688 873 997 (200)

Angekommene Fremde.

Posen, 17. Dezember.

Mylins Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Die königlichen Landräthe v. Blankenburg mit Frau aus Samter und Miesitschek aus Wischkau. I. Bürgermeister Bräsicke aus Bromberg, Amtsrath Sasse mit Frau aus Ottorowo, die Rittergutsbesitzer Lieutenant a. D. Menzel aus Schwigerow, Schultz aus Buckow, Frau v. Kalkreuth mit Familie aus Samst bei Meseritz, Frau v. Martini aus Lukowo und Frau Iffland mit Tochter aus Kowalewo, Direktor Kettler aus Opalenica, Privatier Pfaff aus Dessau, Braumeister Hastedt aus Hannover, Fabrikant Beelitz aus Köln, die Kaufleute v. Groningen aus Hamburg, Hammer aus Breslau und Courths aus Berlin.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Frau Münchenberg aus Pawlowko, Luther mit Familie aus Marienrode, Kunath und Frau aus Niewierz, Frau Riemann aus Wiry, Jäger und Frau aus Witkowice Gregor und Frau aus Nagradowice, Staatsanwalt Fromm und Ingenieur Lt. Berndt aus Gnesen, Fabrikant Bohte aus Krotoschin, die Kaufl. Meyer und Loser aus Berlin, Goldschild aus Breslau und Raick aus Lüttich.

Arndt's Hotel. Die Kaufleute Stiller aus Berlin, Reiß und Garisch aus Breslau, Kreuz aus Stargard, Stammler aus Wien, Gallenberg aus Wronke und Franke aus Buk.

Stern's Hotel de l'Europe. Bauinspektor Dankwart aus Königsberg, Direktor Zürn aus Leipzig, Assessor Hötzsch aus Breslau, Kaufm. Mertke aus Aachen, Lehrer Adelung aus Güsten, die Kaufleute Scheffner aus Stargard, Wieters aus Linz, Baumeister Dahlenburg aus Thorn, Kaufmann Törlitz aus Hamburg, Gutsbesitzer Kleinschmidt aus Köslin, Fabrikant Hefter aus Brünn.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Schneider aus Hamburg, Imbach aus Leipzig, Gangel aus Berlin, Kürschner Häusler aus Posen, Gutsbesitzer Witkowski aus Warschau, Ingenieur Dickow aus Lublinitz.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Beltsch, Schubert und Heinze aus Breslau, Dolega aus Berlin, Zuschneider Winter aus Ratibor, Fabrikbesitzer Preibisch aus Kramske.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer v. Brzezinski aus Łąg und Karpinski aus Pokrzywnica, die Kaufleute Berghof mit Frau aus Dresden, Kurcius aus Breslau und Fuß aus Berlin, Rechtsanwalt Karpinski aus Gnesen, Apothekenbesitzer Gorski mit Frau aus Jutroschin.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Rubinstein und Becker aus Lissa, Zaleski aus Grätz, Fuchs aus Napagell und Kuczynski aus Kolo.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Königl. Oberförster Niche aus Sillium in Hannover, die Kaufleute Weiß aus Berlin und Dittrich aus Niedersteine.

Wasserstand der Warthe.

Posen,	am 16.	Dezber.	Morgens	2,00	Meter.
"	" 16.	"	Mittags	2,10	"
"	" 17.	"	Morgens	2,10	"

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Breslau, 16. Dez. Unbelebt.

3½%ige L.-Pfandbriefe 97,25, 4%ige ungarische Goldrente 90,75, Konsolidirte Türken 18,25, Türkische Loose 78,00, Breslauer Diskontobank 104,75, Breslauer Wechslerbank 103,50, Schlesischer Bankverein 122,50, Kreditaktien*) 166,75, Donnersmarckhütte 83,50, Oberschlesische Eisenbahn 90,00, Oppelner Zement 108,00, Kramsta 130,75, Laurahütte 134,50, Verein. Oelfabr. 96,00, Oesterreichische Banknoten 176,75, Russische Banknoten 232,30. *) per ultimo.

Schles. Zinkaktien 203,50, Oberschles. Portland-Zement 120,00, Archimedes —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb 123,00, Flöther Maschinenbau 117,00.

Hamburg, 16. Dezbr. Gold in Barren per Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren pr. Kilogr. 146,50 Br., 146,00 Gd.

Frankfurt a. M., 16. Dezbr. Effekten-Sozietät (Schluß). Kreditakt. 264⅜, Franzosen 212¼, Lombarden 117¾, Galizier —, Egypter —,—, 4% ungar. Goldrente —,—, 1880er Russen —,—, Gotthardbahn 160,70, Diskonto-Kommandit 200,10, Dresdner Bank 150,20, Laurahütte 135,00, Gelsenkirchen 173,30, Courl Bergwerk 106,50, Portugiesen —,—. Ruhig.

Privatdiskont 5½ Prozent.

Wien, 16. Dez. Abendbörse. Ungarische Kreditaktien 357,00, österr. Kreditaktien 300,50, Franzosen 241,75, Lombarden 133,25, Galizier 201,50, Nordwestbahn 214,75, Elbethalbahn 219,25, österr. Papierrente 89,12½, do. Goldrente 107,70, 5proz. ungar. Papierrente 99,70, 4proz. do. Goldrente 102,80, Marknoten 56,45, Napoleons 9,10, Bankverein 114,80, Tabaksaktien 143,00, Alpine Montan 91,75, Unionbank 236,06, Länderbank 219,25. Abgeschwächt.

London, 16. Dezbr., Abends. Preußische Consols 105½, engl. 2¾prozent. Consols 95⅝, konv. Türken 18¼, 4proz. konsolid. Russen 1889 (II. Serie) 98½, Italiener 93¼, 4proz. ungarische Goldrente 91¼, 4proz. unific. Egypter 95⅞, Ottomanbank 14¼, 6proz. konsol. Mexikaner alte 92¾, neue Mexikaner 2¼proz. perde Silber 49½, Lombarden 12¼, 3½proz. Egypter 92¼, De Beers —, Rio Tinto 23¼, Suezaktien —, Canada Pacific 74¾, 4½proz. Rupees 85.

Argentinier 5proz. Goldanleihe von 1866 78½, Argentinier 4½proz. äußere Anleihe 59.

In die Bank flossen heute 453 000 Pfund Sterl.

Aus der Bank flossen heute 343 000 Pfd. Sterl. in die deutsche Münze.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,68, Wien 11,69, Paris 25,46, Petersburg 26$^{13}/_{16}$.

Paris, 16. Dezbr. (Boulevard-Verkehr.) 3% Rente 95,98, Italiener 94,15, 4% ungar. Goldrente 92,⅝, Türken —,—, Türkenloose —,—, Spanier 75,53, Egypter —,—, Banque Ottomane 611,87, Rio Tinto 592,50, Tabaksaktien —. Ruhig.

Petersburg, 16. Dezbr. Wechsel auf London 87,05, Russ. II. Orientanleihe 104½, do. III. Orientanleihe 106¾, do. Bank für auswärtigen Handel 275, Petersburger Diskontobank 612, Warschauer Diskontobank —, Petersburger intern. Bank 512, Russ. 4½proz. Bodenkredit-Pfandbriefe 141, Große Russ. Eisenbahn 222, Russ. Südwestbahn-Aktien 113¼.

Rio de Janeiro, 15. Dez. Wechsel auf London 22$^{1}/_{16}$.

Produkten-Kurse.

Königsberg, 16. Dez. Getreidemarkt. Weizen unveränd. — Roggen beachtet, loko per 2000 Pfd. Zollgew. 155,00. Gerste unveränd. — Hafer ruhig, loko per 2000 Pfd. Zollgewicht 127,00. — Weiße Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht still. — Spiritus per 100 Liter 100 Prozent loko 65,75, per Dezember 65,00, Januar 65,00. — Wetter: Frost.

Danzig, 16. Dez. Getreidemarkt. Weizen loko unverändert, Umsatz 300 Tonnen, do. bunt und hellfarbig 182, do. hellbunt 186,00, do. hochbunt und glasig 190—,—, per April-Mai Transit 148,00, per Juni-Juli Transit 150,00. Roggen loko unverändert, inländ. per 120 Pfund 158—162, do. polnischer od. russischer Transit —, do. per April-Mai 120 Pfund Transit 119,00, do. per Juni-Juli —. Gerste große loko 145—152. Gerste kleine loko 131. Hafer loko 122—126. Erbsen loko 122—126. —

Spiritus per 10 000 Ltr.=Proz. loko kontingentirt 65,40, nichtkontingentirter 44,40. Wetter: Kalt.

Köln, 16. Dez. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loko 19,00 do. fremder loko 22,00, per März 19,55, per Mai 19,85. Roggen hiesiger loko 17,50, fremder loko 19,25, per März 17,40, per Mai 17,20. Hafer hiesiger loko 15,00, fremder 17,50. Rüböl loko 63,00, per Mai 59,70.

Bremen, 16. Dez. Petroleum. (Schlußbericht) sehr fest, Standard white loko 6,30 bez.

Norddeutsche W[illegible]lkämmerei 190 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 146⅝ Gd.

Hamburg, 16. Dez. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Dezbr. 82, per März 76¾, per Mai 75½, per Sept. 72¾. Matt.

Hamburg, 16. Dez. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben=Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per Dez. 12,40, per März 1891 12,85, per Mai 13,07½, per August 13,35. Ruhig.

Hamburg, 16. Dezember. Getreidemarkt. Weizen loko ruhig, holsteinischer loko neuer 185—190. Roggen loko fest, mecklenburg. loko neuer 180—190, russischer loko fest, 130—135. Hafer ruhig. — Gerste ruhig. — Rüböl (unverzollt) fest, loko 60. — Spiritus fest, per Dezember 37 Br., per Dezember=Januar 36½ Br., per April=Mai 35¼ Br., per Mai=Juni 35½ Br. — Kaffee ruhig. Umsatz —— Sack. Petroleum fest. Standard white loko 6,30 Br., per Dez. 6,20 Br. — Wetter: Sehr kalt.

Pest, 16. Dezbr. Produktenmarkt. Weizen loko flau, per Frühjahr 7,96 Gd., 7,98 Br. Hafer per Frühjahr 6,97 Gd., 6,99 Br. — Mais per Mai=Juni 1891 6,10 Gd. 6,12 Br. — Kohlraps per Aug.=Sept. 1891 13,20 a 13,25. Wetter: Schneefall.

Paris, 16. Dez. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen fest, per Dezember 27,00, per Januar 26,50, per Januar=April 26,60, per März=Juni 26,70. Roggen fest, per Dezember 17,30, per März=Juni 18,10. Mehl fest, per Dezember 59,20, per Januar 59,00, per Januar=April 59,10, per März=Juni 59,30. Rüböl ruhig, per Dezember 64,00, per Januar 64,50, per Januar=April 65,25, per März=Juni 65,75. — Spiritus träge, per Dezember 37,25, per Januar 37,75, per Januar=April 38,50, per Mai=August 40,50. — Wetter: Kalt.

Paris, 16. Dezbr. (Schlußbericht.) Rohzucker 88° behauptet, loko 33 à 33,50. Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Dez. 35,62½, per Januar 35,87½, per Januar=April 36,37½, per März=Juni 37,00.

Havre, 16. Dez. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 5 Points Hausse.

Rio 13 000 Sack, Santos 11 000 Sack. Recettes für 2 Tage.

Havre, 16. Dez. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee, good average Santos, per Dezember 102,00, per März 1891 97,00, per Mai 95,50. Behauptet.

Amsterdam, 16. Dez. Bancazinn 55¼.

Amsterdam, 16. Dez. Java=Kaffee good ordinary 57½.

Amsterdam, 16. Dez. Getreidemarkt. Weizen per März 223. per Mai —. Roggen per März 159 à 158, per Mai 155.

Antwerpen, 16. Dezbr. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 16⅝ bez., 16¾ Br., per Dezember 16¾ Br., per Januar 16¾ Br., per Januar=März 16½ Br. Steigend.

Antwerpen, 16. Dez. Getreidemarkt. Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer ruhig. Gerste unbelebt.

London, 16. Dez. 96pCt. Javazucker loko 14¾ ruhig, Rüben=Rohzucker loko 12⅜ ruhig. Centrifugal Kuba —.

London, 16. Dez. An der Küste 6 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Bewölkt.

London, 16. Dez. Chili=Kupfer 53⅞, per 3 Monat 54½.

Glasgow, 16. Dez. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbres Warrants 46 sh. 7 d.

Liverpool, 16. Dezbr. Baumwolle. (Schlußbericht.) Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig.

Middl. amer. Lieferungen: Dezember=Januar 5⅛ Käuferpreis, Januar=Februar 5 11/64 do., Februar=März 5 15/64 do., Mai=Juni 5⅜ do., Juli=August 5 7/16 do., August=September 5 25/64 d. do.

Liverpool, 16. Dez. Getreidemarkt. Weizen stramm, Mehl fest, Mais 1 d. höher. — Wetter: Schön.

Petersburg, 16. Dezbr. Produktenmarkt. Talg loko 43,00, per August —. Weizen loko 10,50. Roggen loko 7,25. Hafer loko 4,25. Hanf loko 43,00. Leinsaat loko 11,50. — Wetter: Frost.

Newyork, 15. Dez. Waarenbericht. Baumwolle in New=York 9⅜, do. in New=Orleans 8 15/16. Raff. Petroleum 70 Proz. Abel Test in New=York 7,30 Gd., do. in Philadelphia 7,30 Gd., rohes Petroleum in Newyork 7,00, do. Pipe line Certificates per Januar 65. Ruhig, stetig. Schmalz loko 6,07, do. Rohe u. Brothers 6,50. Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅝. Mais (New) Januar 60. Rother Winterweizen loko 105⅞. — Kaffee (Fair Rio=) 19¼. Mehl 3 D. 75 C. Getreidefracht 2½. Kupfer per Januar nom. Weizen per Dezember 103⅞, per Januar 104⅞, per Mai 106¾. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Januar 16,32, per März 15,37.

Newyork, 15. Dezbr. Visible Supply an Weizen 25 186 000 Bushels, do. an Mais 1 820 000 Bushels.

Berlin, 17. Dez. Wetter: Frost.

Newyork, 16. Dez. Rother Winterweizen per Dezember 1 D. 03¾ C., per Januar 1 D. 04½ C.

Fonds= und Aktien=Börse.

Berlin, 16. Dez. Die heutige Börse eröffnete im Anschluß an festere auswärtige Notirungen in etwas günstigerer Stimmung; auch der Verkehr zeigte theilweise etwas größere Regsamkeit.

Orientanleihen lebhafter; russische Noten waren Anfangs schwach, erholten sich jedoch später wieder. Das Hauptgeschäft fand heute in Italienern und Ungarischen Renten statt, die lebhaft umgesetzt wurden. Argentinier höher.

Bankaktien Anfangs belebt und besser, ließen später im Verkehr nach und schlossen schwächer.

Der Rückgang des Privatdiskont um ¼ Prozent wirkte vortheilhaft auf die Gesammttendenz.

Inländische Eisenbahnaktien lagen schwach und still; lebhaftes Geschäft entfaltete sich in den Aktien der Schweizer Bahnen. Prioritäts=Obligationen blieben zumeist ruhig.

Einheimische Staatsfonds recht fest; 4proz. Konsols gewannen 20 Pf., 3½proz. 10 Pf., 3½proz. Reichsanleihe 10 Pf. niedriger.

Von den Eisenbahn=Aktien waren höher: Frankfurter Güterbahn, Gotthardbahn, Niederwaldbahn, Saalbahn. Warschau=Wiener niedriger.

Unter den Bergwerks=Aktien sind als höher anzuführen: Pluto + 8 Proz., Aplerbecker, Bismarckhütte, Bonifazius, Duxer, Harpener, Eschweiler Bergwerk ꝛc.

Von den Industriepapieren sind als höher anzuführen: Brauerei Ahrens, Birkenwerder, Loewe u. Co., Zeitzer Maschinenfabrik; niedriger waren: Allgemeine Elektrizitäts=Werke, Ascania, Waggon=Fabrik Hoffmann. Privatdiskont 5¼ Prozent. Nachbörse ruhig.

Produkten - Börse.

Berlin, 16. Dez. Die Nähe des Festes macht sich bereits im Getreidehandel geltend. In **Weizen** war der Umsatz fast null und die Preise wenig verändert und fast nominell. **Roggen** wurde ebenfalls nur mäßig gehandelt, und bei Anfangs festerer Haltung blieben die Preise fast unverändert. Das Angebot inländischer Waare ist reichlich findet aber ziemlich gute Aufnahme. Ab Königsberg, wurde sofortige Abladung 122/123pfd. Waare zu 171 M. cif. Stettin gehandelt und blieb dazu angeboten. **Hafer** bei kleinen Umsätzen etwas schwächer. **Mais** still, Frühjahrslieferung konnte sich trotz der niedrigeren amerikanischen Notirungen gut behaupten. **Roggenmehl** still und wenig verändert. **Rüböl** unverändert. **Spiritus** bei sehr stillem Geschäft wenig verändert. Der Absatz von Waare wird als schwierig bezeichnet, und von Sachsen aus treten Angebote von Melassespiritus konkurrirend in den Markt.

Weizen (mit Ausschluß von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loko geschäftslos. Termine niedriger. Gek. 300 Tonnen. Kündigungspreis — M. Loko 183—195 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 190 Mark, per diesen Monat 190,5—189,25 bez., per Dezember=Januar —, per März=April —, per April=Mai 192,75—192 bez., per Mai=Juni — bez., per Juni=Juli —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loko unverändert. Termine schließen niedriger Gekündigt 500 Tonnen. Kündigungspreis — M. Loko 172—184 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 179 M., inländischer mittel 175—176, guter 178—180 ab Bahn und frei Haus bez., per diesen Monat 181,5—181 bez., per Dezember=Januar 179,25—178,25 bez., per Jan.=Februar 1891 179 bez., per April=Mai 171,5—170,5—,75 bez., per Mai=Juni bez.

Gerste per 1000 Kilogramm. Flau. Große und kleine 130—200 M. nach Qualität. Futtergerste 135—145 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loko unverändert. Termine niedriger. Gek. 400 Tonnen. Kündigungspreis — M. Loko 138—155 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 142 M., pommerscher, preußischer und schlesischer mittel bis guter 139—144, feiner 148—152 ab Bahn bez., per diesen Monat 144,5—144 bez., per Dezember=Januar —, per Februar=März —, per April=Mai 140,5 M., per Mai=Juni 141 Mark.

Mais per 1000 Kilogramm. Loko fest. Termine geschäftslos. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loko 138—147 M. nach Qualität, per diesen Monat — bez., per Dezember=Januar —, per April=Mai 1891 132 M., per Mai=Juni — bez.

Erbsen per 1000 Kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 140—146 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 Kg. brutto incl. Sack. Termine still. Gek. 750 Sack. Kündigungspreis — M., per diesen Monat 24,9 bez., per Dezember=Januar 24,75 bez., per Januar=Februar 1891 — bez., per Februar=März — bez., per April=Mai 1891 23,85 bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 Kg. brutto incl. Sack. Loko 22,75 M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — M., per Dezember 12,90 M.

Kartoffelmehl per 100 Kilogr. brutto incl. Sack. Loko 22,75 M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Faß. Fest. Gekündigt — Ztr. Kündigungspreis — M. Loko mit Faß — bez., loko ohne Faß — bez., per diesen Monat 58,5—6 bez., per April=Mai 57,4—,6 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Faß in Posten von 100 Ztr. — M. Termine —, Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loko — M. Per diesen Monat — M., per Nov.=Dez. — M.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Ltr. à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis — M. Loko ohne Faß 65,6—,4 bez., per diesen Monat — bez., per September=Oktober —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Ltr. à 100 Proz. = 10 000 Ltr. Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis — M. Loko ohne Faß 46 bez. Gestern 46,1 bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis — M. Loko mit Faß —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Still. Gekündigt 110 000 Liter. Kündigungspreis — Mark. Loko mit Faß —, per diesen Monat 45,5—,4 bez., per Dez.=Januar und Januar=Februar 1891 45,5—,3—,4 bez., per April=Mai 46—45,8 bez., per Mai=Juni 46,1—46 bez., per Juni=Juli 46,5—,4 bez., per Juli=August 46,8 bez., per August=September 47 bez.

Weizenmehl Nr. 00 27,5—26, Nr. 0 25,75—24,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 25,00—24,05, do. feine Marken Nr. 0 u. 1 26,00—25,00 bezahlt, Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 Kilo Br. inkl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto — Wechsel v. 13.

Platz	Diskonto	Sicht	Kurs
Amsterdam	2½	8 T.	168,35 bz
London	5	8 T.	
Paris	3	8 T	80,50 bz
Wien	4½	8 T.	176,80 bz
Petersburg	6	3 W.	231,60 bz
Warschau	6	8 T.	232,15 bz

In Berlin 5½. Lombard 6 u. 6½.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sorte	Kurs
Souvereigns	20,3[illegible] G.
20 Francs-Stück	16,135 bz
Gold-Dollars	
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,31 G.
Franz. Not. 100 Frcs.	80,45 bz G.
Oestr. Noten 100 fl.	17?,00 bz
Russ. Noten 100 R.	232,60 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Papier	Zins	Kurs
Dtsche. R.-Anl.	4	104,90 bz
do. do.	3½	97,60 G.
do. do.	3	86,20 bz
Prss. cons. Anl.	4	104,90 bz B.
do. do.	3½	97,30 bz G.
do. do.	3	86,30 bz
Sts.-Anl. 1868	4	102,25 G.
Sts-Schld-Sch.	3½	99,30 G.
BerlStadt-Obl.	3½	95,90 bz
do. do. neue	3½	96,75 B.
Posener Prov.-Anl.-Scheine	3½	
Pfandbriefe: Berliner	5	116,70 G.
do.	4½	112,40 bz G.
do.	4	104,20 G.
do.	3½	96,60 bz G.
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3½	95,50 bz
Kur. u. Neumrk. neue	3½	95,90 bz
do.	4	
Ostpreuss	3½	95,50 B.
Pommer.	3½	96,50 bz
do.	4	
Posensch.	4	100,80 G.
do.	3½	96,40 G.
Schl. altl.	3½	97,25 G.
do. do.	4	
ldschl. LtA.	3½	97,50 G.
do.	4	100,60 G.
do. do. neu	3½	97,50 G.
do. do. I. II.	4	
Wstp Rittr	3½	95,30 bz G.
do. neul. II.	3½	95,30 bz G.
Renten: Pommer.	4	102,00 B.
Posensch.	4	102,00 B.
Preuss.	4	102,00 B.
Schles.	4	102,00 B.
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	104,50 B.
Brem. A. 1890	3½	
Hmb. Sts. Rent.	3½	96,00 B.
do. do. 1886	3	85,20 G.
do. amort. Anl.	3½	
Sächs. Sts. Anl.	4	
do. Staats-Rnt	3	
Prss. Präm-Anl	3½	169,75 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	325,00 bz
Bad. Präm.-An.	4	137,40 B.
Bayr. Pr.-Anl.	4	134,50 bz

Papier	Zins	Kurs
Brnsch. 20. T.L.	—	103,00 bz B.
Cöln-M. Pr.-A	3½	134,50 bz
Dess. Präm.-A.	3½	134,50 bz
Ham. 50 T.-L.	3	132,90 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	131,00 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,60 bz
Oldenb. Loose	3	128,00 G.

Ausländische Fonds.

Papier	Zins	Kurs
Argentin. Anl.	5	68,25 bz
do. do.	4½	59,50 bz
Bukar. Stadt-A.	5	96,80 bz G.
Buen. Air. G.-A.	5	69,00 bz
Chines. Anl.	5½	109,25 bz
Dän. Sts.-A. 86.	3½	94,00 B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	96,90 G.
do. do.		
do. do.	3½	90,75 bz
Finnländ. L.	—	
Griech. G.-A	5	91,80 bz G.
do. neue	4	71,70 bz G.
Italien. Rente	5	92,70 bz
Kopenh. St.-A.	3½	94,10 G.
Lissab. St. A. I. II.	4	75,00 bz G.
Mexikan. Anl.	6	92,80 bz
Mosk. Stadt-A.	5	75,00 G.
Norw. Hyp-Obl	3½	96,00 bz
do. Conv. A. 88	3	
Oest. G.-Rent.	4	94,40 bz
do. Pap.-Rnt.	4⅕	90,00 bz
do. do.	5½	78,75 bz G.
do. Silb.-Rent.	4⅕	78,75 bz G.
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kr. 100 (58)	—	333,00 bz G.
do. 1860er L.	5	123,10 G.
do. 1864er L.	—	319,50 G.
PesterStadt-A.	6	87,90 bz G.
Poln. Pf-Br. I-IV	5	70,10 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	67,50 bz G.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	85,00 G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	104,20 G.
Röm. Stadt-A.	4	88,00 B.
do. II. III. IV.		83,50 G.
Rum. Staats-A.	4	
do. do. Obl.	6	101,20 G.
do. fund. Obl.	5	101,10 bz G.
do. do. amort.	5	98,75 bz G.
Rss. Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1859	3	86,60 G.
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	101,60 bz
do. 1889	4	
do. 1880	4	96,75 G.
Russ. Goldrent	6	108,50 bz
do. 1884 stpfl.	5	104,50 G.
I. Orient 1877	5	
II. Orient 1878	5	75,70 bz
III. Orient 1879	5	77,70 bz B.
Nikolai-Obl.	4	97,00 G.
Pol. Schatz-O.	4	93,50 G.
Prä.-Anl. 1864	5	172,25 bz
do. 1866	5	158,75 bz
Bodkr.-Pfdbr.	5	107,60 G.
do. neue	4½	100,90 bz B.
Schwedische	4½	
Schw. d. 1888	3	86,75 bz G.
do. 1890	3½	94,40 bz
Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,25 B.
Serb. Gld-Pfdb.	5	92,40 bz
do. Rente	5	87,40 bz G.
do. do. neue	5	87,90 bz G.
Stockh. Pf. 87.	4	97,75 bz
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	23,30 bz G.
do. do. C.	1	18,35 G.
do. do. 90	4	74,00 bz
Trk. 400 Frc.-L.	—	77,40 bz
do. Eg Trib-Anl	4½	97,70 G.
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	90,90 bz
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,60 G.
do. do do.	4½	100,50 G.
do. Papier-Rnt.	5	88,25 G.
do. Loose	—	252,75 B.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	106,20 bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Papier	Div.	Kurs
Aachen-Mastr.	2⅝	66,90 bz G.
Altenbg.-Zeitz	8 4/15	179,00 bz
Crefelder	4½	100,80 bz
Crefld-Uerdng	0	33,05 G.
Dortm.-Ensch.	3¾	87,00 bz
Eutin-Lübeck	1½	50,30 bz G.
Frnkf.-Güterb.	½	89,75 bz G.
Ludwsh.-Bexb.	9⅘	227,75 bz
Lübeck-Büch.	7¾	163,50 bz
Mainz-Ludwsh	4⅔	114,60 bz
Marnb.-Mlawk.	⅓	53,90 bz
Meckl Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	100,30 G.
Ostpr. Südb.	3	82,75 bz
Saalbahn	⅓	37,50 bz B.
Stargrd-Posen	4½	102,50 bz G.
Weimar Gera	0	20,00 G.
Werrabahn	3	72,60 bz
Albrechtsbahn	1	
Aussig-Teplitz	18½	429,00 bz
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	77,10 bz G.
Buschtherader	8	207,25 bz
Canada Pacifb.	3	72,00 bz
Dux-Bodenb.	7½	229,50 B.
Galiz. Karl-L.	4	
Graz Köflach	7	
Kaschau-Od.	4	74,90 bz
Kronpr. Rud.	4¾	89,40 bz
Lemberg-Cz.	6¾	100,10 bz
Oesterr. Franz.	2,70	107,00 G.
do. Lokalb.	4	70,60 bz
do. Nordw.	4¾	95,06 G.
do. Lit. B. Elb.	5½	97,00 G.
Raab-Oedenb.	½	28,90 bz G.
Reichenb.-P.	3 81	
Südöstr. (Lb.)	1⅗	59,40 bz
Tamin-Land	0	
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	
Ivang. Domb.	5	
Kursk-Kiew	0,44	
Mosco-Brest	3	72,00 bz G.
Russ. Staatsb.	5	
do. Südwest.	5⅓	81,60 bz
Warsch-Teres	5	
do. Wien.	15	227,25 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6⅖	
Gotthardbahn	7⅕	161,60 bz
Ital. Mittelm.	5½	
Ital. Merid.-Bah	7⅕	
Lüttich-Lmb.	0,45	22,50 G.
Lux. Pr. Henri	2,30	59,50 bz G.
Schweiz. Centr	6⅗	
do. Nordost	6	137,80 bz
do. Unionb.	5	
do. Westb.		
Westsicilian.	4	

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Papier	Div.	Kurs
Altdm-Colberg	4½	112,70 G.
Bresl-Warsch.	2¼	49,90 bz
Czakat.-St.-Pr.	5	101,50 bz G.
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	
Dortm.-Ensch	4½	110,30 bz
Marienb Mlawk	5	108,90 bz G.
Mecklb. Südb.	4	39,50 bz B.
Ostpr. Südbah	5	112,70 bz
Saalbahn	5	107,00 G.
Weimar-Gera	3½	97,00 G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Papier	Zins	Kurs
Brsl Schw Frb H		
do. Lit. K		
do. do. 1876		
Bresl.-Warsch	5	
Mz Ludwh 68/9	4	
do. 81	4	
Meckl Fr. Franz	3½	
Nied-Märk III. S		
Oberschl. Lit. B	3½	
do. Lit. E	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg	3½	
do (Starg Pos)	4	
Ostpr Südb I-IV	4½	
Rechte Oderuf		
Albrechtsb gar	5	89,75 G.
Busch Gold-Ob	4½	103,00 G.
Dux-Bodenb. I.	5	91,10 B.
Dux-Prag G-Pr.	5	106,10 G.
do.	4	99,20 G.
Franz.-Josefb.	4	
Gal K Ludwg. g.	4½	86,90 bz
do. do. 1890	4	83,60 bz G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	97,25 G.
Kronp Rudolfb	4	82,50 bz G.
do. Salzkammg	4	100,00 bz B.
Lmb Czernstfr	4	78,90 bz B.
do. do. stpfl.	4	72,50 bz G.
Oest. Stb. alt, g	3	83,10 G.
do. Staats-I. II	5	106,10 G.
do. Gold-Prio.	4	100,00 bz
do. Lokalbahn	4½	83,10 G.
do. Nordwestb	5	93,10 G.
do. Ndw B. G.-Pr	5	106,50 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	92,40 bz
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,40 G.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	102,25 bz
Südost. B. (Lb.)	3	67,10 B.
do. Obligation.	5	04,50 bz B.
do. Gold Prior.	4	99,20 G.
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	99,70 G.
Kozlow-Wor. g.	4	92,00 bz G.
Kursk-Chark. 89	4	91,90 bz
do. Chark. As. (O)	4	91,60 bz
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	92,75 B.
Losowo-Sebast.	5	96,00 bz
Mosco-Jaroslaw	5	74,10 G.
do. Kursk gar.	4	87,00 G.
do. Rjäsan gar.	4	94,00 B.
do. Smolensk g.	5	100,60 bz G.
Orel-Griasy conv	4	91,60 bz
Poti-Tiflis gar.	5	101,20 bz
Rjäsan-Koslow g	4	92,50 G.
Rjaschk-Moroz g	5	100,30 bz
Rybinsk-Bolog.	5	95,50 II. 91,30
Schuja-Ivan. gar.	5	1 0,20 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	93,50 bz G.
Transkaukas. g.	3	82,30 kl. 82,30
Warsch.-Ter. g.	5	100,80 kl. 100,80
Warsch-Wien II.	4	94,00 G.
Wladikawk. O. g.	4	92,70 G.
Zarskoe-Selo	5	92,30 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	56,00 kl. 56,4
Serb. Hyp.-Obl.	5	91,60 G.
do. Lit. B.	5	87,50 bz G.
Süd-Ital. Bahn.	3	
Central-Pacific	5	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	96,25 G.
Northern Pacific	6	111,20 G.
San Louis-Francisco	6	104,40 bz G.
Southern Pacific	6	

Hypotheken-Certifikate.

Papier	Zins	Kurs
Danz. Hypoth.-Bank	3½	
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	109,75 G.
do. do. II.	3½	104,75 bz
do. do. III. abg.	3½	96,10 G.
do. do. IV. abg.	3½	95,80 G.
do. do. V. abg.	3½	92,50 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,50 G.
do. do.	4	100,60 bz G.
do. do.	3½	94,00 bz G.
Hmb. Hyp. Pf. (rz. 100)	4	100,50 bz
do. do. (rz. 100)	3½	93,75 bz
Meininger Hyp Pfdbr.	4	100,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	130,50 bz
Pomm. Hypoth.-Akt.-B.-Pfandbr. III. u. IV.	4	100,50 bz
PrB.-Cr. unkb (rz 110)	5	114,00 G.
do. Sr. III. V. VI. (rz 100)	5	107,00 G.
do. do. (rz. 115)	4½	113,75 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,00 B.
Pr. Centr.-Pf. (rz. 100)	4	100,80 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	94,00 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com-O	3½	93,90 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	112,50 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	100,10 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	94,80 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 G.
do. do. do	4	103,70 bz
do. do. do.	3½	94,10 bz
Schles. B.-Cr (rz. 100)	4	100,30 G.
do. do. (rz. 100)	3½	94,50 G.
Stettin, Nat.-Hyp.-Cr	5	104,00 G.
do. do. (rz. 110)	4½	102,75 bz
do. do. (rz. 110)	4	99,50 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	98,50 bz G.

Bankpapiere.

Papier	Div.	Kurs
B. f. Sprit-Prod. H	2½	6?,00 bz G.
Berl. Cassenver.	6	137,30 G.
do. Handelsges.	12	153,25 bz G.
do. Maklerver.	10	133,50 bz G.
do. Prod-Hdbk.	—	
Börsen-Hdlsver.	12	172,75 G.
Bresl. Disc.-Bk.	7	104,75 B.
do. Wechslerbk.	7	103,50 G.
Danz. Privatbank	8¼	142,00 B.
Darmstädter Bk.	10½	
do. do. junge	10½	152,60 bz
Deutsche Bank	10	154,75 bz
do Genossensch	8	128,50 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6¼	111,10 G.
Disc.-Command.	14	206,50 bz G.
Dresdener Bank	11	150,50 bz
Gothaer Grundcreditbank	0	79,30 bz B.
Internat.-Bank	9	104,75 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	104,75 G.
Leipziger Credit	12	203,00 G.
Magdeb. Priv.-Bk	5⅔	110,00 bz B.
Maklerbank	9	128,50 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	128,00 bz
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	102,80 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	107,70 B.
Nationalbk. f. D.	10	125,75 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	80,25 bz G.
Oester. Credit-A.	10⅝	
Petersb. Disc.-Bk	19	
do. Intern. Bk.	15	
Pom. Vorz.-Akt.	4	101,50 G.
Posen. Prov.-Bk.	6	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	123,00 bz
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	154,60 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6½	120,50 G.
do. Hyp. V. A. G. 25 pCt.	8	109,00 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7½	360,70 G.
do. Leihhaus	10	122,50 bz G.
Reichsbank	7	142,90 bz
Russische Bank	6⅕	75,70 bz
Schles. Bankver.	8	122,75 B.
Warsch Comrzb.	9	
do. Disconto	8¼	

Industrie-Papiere.

Papier	Div.	Kurs
Allg. Elekt.-Ges.	10	171,0? bz G.
Anglo Ct. Guano	12½	150,50 bz
Bauges.: Berl.-Charl.	4	121,25 B.
City St.-Pr.	5	
Dtsche. Bau.	3½	83,60 bz G.
Hann. St.-P.	4	79,75 bz G.
Bauges. Humb.	8	114,00 G.
Moabit	7	114,70 B.
Passage	5½	69,30 G.
U. d. Linden	0	21,00 G.
Berl. Elektr-W.	10	187,00 bz G.
Berl. Lagerhof	0	74,50 bz G.
do. do. St.-Pr.	5	106,00 G.
Ahrens Br., Mbt	—	66,50 bz G.
Berl. Bock-Br.	—	72,00 bz
Schultheiss-Br	16	274,50 G.
Bresl. Oelw.	4¾	96,50 bz G.
Deutsch. Asph.	3	71,?0 bz
Dynamit Trust.	8½	155,60 bz
Erdmannsd. Sp	6½	94,00 G.
Fraust. Zucker	—	96,10 G.
Glauz. do.	8⅔	106,75 G.
Gummi Harbg.-Wien	29	267,75 B.
do. Schwanitz	14½	200,75 G.
do Voigt Winde	6	127,10 G.
do. Volpi Schlüt	6⅛	101,50 G.
Hemmoor Cem	13	138,75 bz G.
Köhlm. Strk.	—	216,10 G.
Körbisdf-Zuck.	5	98,25 G.
Löwe & Co.	18	307,00 bz G.
Bresl. Linke	12	174,25 G.
do. Hofm.	12	165,50 G.
Germ-Vrz.-Akt	—	99,50 G.
Görlitz cv.	13	147,50 G.
Görl. Lüdr.	13	156,50 G.
Grusonwrk.	—	152,50 bz G.
H. Paucksch	8	
Schwarzkopff.	16	252,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B	0	105,50 bz G.
Sudenburg	20	284,00 G.
O.-Schl. Cham.	10	113,60 G.
do. Portl.-Cem	10	120,00 G.
Oppeln Cem-F.	7	106,00 B.
do. (Giesel)	10	120,00 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	254,75 bz
Hamb. Pferdeb	5	120,00 G.
Potsd. cv Pfdrb	5½	102,00 a 31,00
Posen. Sprit-F.	4	
Rositzer Zuck.	7	
Schles. Cem.	14½	140,10 G.
Stett Bred. Cem	7	128,75 bz
do. Chamott.	25	342,00 bz G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	195,10 bz G.
Berzelius	6½	120,25 bz G.
Bismarckhütte	18	172,50 bz G.
Boch Gussst-F.	—	154,30 bz
Donnersmrck	4	108,10 a 83,20
Dortm. St-Pr. A	6	81,25 bz G.
Gelsenkirchen	7	174,00 bz
Hibernia	8½	177,70 j 162,25
Hörd St.-Pr.-A.	—	70,40 bz G.
Inowracl. Salz	0	37,00 B.
König u. Laura	11	131,50 bz G.
Lauchham. cv.	13	140,00 a 108,50
Louis. Tief St Pr	—	150,50 bz G.
Oberschl. Bd.	6	89,40 B.
do. Eisen-Ind.	14	163,00 B.
Redenh. St.-Pr.	7	81,10 bz
Riebeck. Mont.	15	180,10 B.
Schles. Kohlw.	0	61,25 bz G.
do. Zinkhütt.	13	203,75 bz B.
do. do. St.-Pr.	13	203,00 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	65,60 bz G.
do. St.-Pr.	7½	127,75 G.
Tarnowitz cv.	0	20,00 B.
do. do. St.-Pr.	7	68,25 bz

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.